

6. Fachforum Feuerwehrgeschichte des VdF NRW am 22. – 23.

Zertifizierung von Feuerwehr - Fahrzeugen

Heinz-Hermann Zöllner



#### Geschichte der Zertifizierung:

- •CTIF = Internationale Vereinigung des Feuerwehr- und Rettungswesen
- •CTIF Kommission "Feuerwehr und CTIF Geschichte, Museen und Dokumentation
- •Beschluss der Delegiertenversammlung am 27.09.2007
- "Regulativs für eine Klassifizierung historischer Feuerwehr Automobile"
  - Standardisierte Bewertungstabelle
  - Standardisierter Punktekatalog für die Bewertung der Fahrzeuge



#### 1.1 Ausgangssituation:

Historisches Feuerwehr- Automobil ist kein exakt umrissener Begriff.

Nicht gemeint sind:

- •zu Wohnmobilen umgebaute Feuerwehrfahrzeuge
- •Zu Durstlöscher Fahrzeuge diverser Brauereien umgebaute Feuerwehrfahrzeuge



#### 1.1 Ausgangssituation:

Mit dieser Richtlinie soll niemand "zwangsbeglückt" werden,

■ sie sollte lediglich als Hilfsmittel für die an einer optimalen Fahrzeugpflege und – Erhaltung interessierten Kreise sein.

Die Notwendigkeit oder der Sinn von einheitlichen Bewertungsrichtlinien entsprang keinem Normierungswahn, sondern ergab sich aus dem berechtigtem Interesse jener Kammeraden, die in unzähligen Stunden und mit hohem finanziellen Aufwand ihre Traditionsfahrzeuge für künftige Generationen bewahren.



#### 1.2 Qualitätsbestimmung:

Wenn schon der Begriff historisches Feuerwehr-Automobil nicht exakt definiert ist, so trifft es ebenso auf die Kriterien der Qualitätsbestimmung zu.

Bei Feuerwehr-Oldtimer-Treffen mit einer Fahrzeugbewertung gab es wiederholt Ärger über die Bewertung, da ein und dasselbe Fahrzeug unterschiedlich bewertet wurde.

Das führte zu Verunsicherungen bei der Restaurierung. (z.B. welche Farbe hatte der originale Innenraum im Geräteraum bei dem LF 8 aus dem Jahre 1958 usw.)



#### 1.3 Problemfelder:

Allgemein sind es zwei Problemfelder, welche die Bewertung von historischen Feuerwehr-Automobilen von der herkömmlichen Bewertung von PKW- oder LKW – Oldtimern unterscheiden:

- A) Festsetzung der Altersgrenze
- B) Beurteilung des feuerwehrtechnischen Teils



#### 1.3 Problemfelder:

A) Festsetzung der Altersgrenze:

Pkws und andere Nutzfahrzeuge werden in der Regel als Oldtimer anerkannt, wenn sie mindestens 20 oder 30 Jahre alt sind und diverse andere Voraussetzungen erfüllen (Regelwerke/ Vorschriften des TÜV oder Motorveteranen-Clubs)

Diese Vorgehensweise resultiert aus der Verdopplung des durchschnittlichen Nutzungszeitraum dieser Fahrzeuge von 10 bis 15 Jahren.



#### 1.3 Problemfelder:

Für Feuerwehrfahrzeuge, die ja in der Regel 25 und mehr Jahre im Einsatzstehen, würde die Verdoppelung ein Alter von 50 oder mehr Jahren ergeben.

In der Praxis hieße dies, bezogen auf die allgemeinen Voraussetzungen, dass noch im Einsatz gefahrene Fahrzeuge als Oldtimer anerkannt werden könnten.



#### 1.3 Problemfelder:

Würde man konsequenter Weise analog ziviler Fahrzeuge die Verdopplung des durchschnittlichen Nutzungszeitraumes auch bei Feuerwehrfahrzeugen ansetzen, so ergibt sich dafür eine Einstufung als historisches Feuerwehr Automobil ein Alter von 50 bis 60 Jahren.

Deshalb war eine Kompromissformel zu finden diese lautet 40 Jahre



- 2. Definition historische Feuerwehr Automobile
- 2.1 Automobile Feuerwehrfahrzeuge
- 2.2 Außerdienststellung
- 2.3 Technikhistorisches Kulturgut



#### 2.1 Automobile Feuerwehrfahrzeuge

Das sind ausschließlich automobile Fahrzeuge der Feuerwehr, also keine

- Handdruckspritzen oder
- •andere von Menschen oder Tieren zu ziehende Feuerwehrgeräte



#### 2.2 Außerdienststellung

Voraussetzung für die Anerkennung als historisches Feuerwehr-Automobil ist die Außerdienstellung des Feuerwehrfahrzeuges.

Durch die Außerdienststellung wird das Feuerwehrfahrzeug aus seinem funktionalen Kontext herausgelöst.

Dem steht aber nicht entgegen, dass ein historisches Feuerwehr-Automobil für den Straßenverkehr zugelassen und weiterhin als Feuerwehrfahrzeug angemeldet und kostenneutral im Gerätehaus untergebracht bleibt.



#### 2.3 Technikhistorisches Kulturgut

Der Verlust des ursprünglichen funktionalen Kontext ist die Voraussetzung für die Einstufung als technikhistorisches erhaltenswertes Kulturgut.



#### 3.0 Alter

- 3.1 Erhaltenswerte Feuerwehr-Automobile
- 3.2 Veteranen Feuerwehr-Automobile
- 3.3 Klassische Feuerwehr- Automobile
- 3.4 Museums Automobile



#### 3.1 Erhaltenswerte Feuerwehr-Automobile

Das sind außer Dienst gestellte Feuerwehrfahrzeuge bis zu einem Alter von 30 Jahren. Damit sollen interessante Stücke erhalten bleiben



#### 3.2 Veteranen Feuerwehr-Automobile

Hierzu zählen außer Dienst gestellte Fahrzeuge mit einem Alter **zwischen 31 und 39** Jahren.

In diesem Alter werden sicherlich die meisten Einsatzfahrzeuge außer Dienst gestellt.

Diese zu erhalten, zu pflegen oder zu restaurieren hat den Wert, dass die Mannschaft mit der Einsatzgeschichte dieses Fahrzeuge stark verbunden ist und diese dem Betrachter noch in Erinnerung sind.



#### 3.3 Klassische Feuerwehr- Automobile

Mit dem Erreichen des Mindestalter von 40 Jahren gelten außer Dienst gestellte Feuerwehrfahrzeuge als klassische historische Feuerwehr-Automobile.

Sie zählen zu den wertvollen Exemplaren und werden in Abhängigkeit vom Bewertungsergebnis mit Plaketten honoriert.



#### 3.4 Museums – Automobile

Für diese gelten die gleichen Bewertungskriterien, außer der Funktionalität.



#### 4.0 Restaurierungsziele

- 4.1 Auslieferungszustand
- 4.2 Zwischenzustand
- 4.3 Zustand der Außerdienststellung



#### 4.1 Auslieferungszustand

Das Rückversetzen in den Auslieferungszustand ist am schwersten zu erreichen. Sie erfordert Konsequenz in der Entfernung aller nachträglich am Fahrzeug angebrachten Teile, wie z.B. nachgerüstete Blinker, Tarnscheinwerfer (2. Weltkrieg), verstärkte Bremsanlage etc.



#### 4.1 Auslieferungszustand

Für die Rückversetzung in den Auslieferungszustand muss sichergestellt sein, dass ursprüngliche Beladung wieder beschafft werden kann ebenso wie entfernte Fahrzeugkomponenten, wie z. B. Pendelwinker.



#### 4.1 Auslieferungszustand

Die Rückversetzung in den Auslieferungszustand vernichtet in der Regel alle Gebrauchsspuren und kann das Fahrzeug als Träger geschichtlicher Informationen massiv entwerten.



#### 4.2 Zwischenzustand

Die Wiederherstellung eines Zwischenzustandes kann sinnvoll sein, wenn ein Fahrzeug ein Fahrzeug in seinem Auslieferungszustand nur wenige Jahre im Einsatz war, nach erfolgtem Umbau für die längste Zeit seiner Nutzungsdauer in diesem Zustand beibehalten wurde.



#### 4.3 Zustand der Außerdienststellung

Die Erhaltung im Zustand der Außerdienststellung veranschaulicht die durchschnittlich lange Nutzungsdauer von Feuerwehrfahrzeugen ,

macht deren oft wechselvolle Geschichte lesbar und zeugt von Einfallsreichtum der Feuerwehrleute, wenn es um die Anpassung ihres technischen Geräts an die wechselnden Anforderungen geht.



#### 4.3 Zustand der Außerdienststellung

Dieser Zustand ist aus musealer Sicht oft am erstrebenswertesten, für die Sammler jedoch nicht immer attraktiv.

Dieser Zustand würde bei einer Bewertung durch den TÜV nicht anerkannt, da diese Fahrzeuge mit Veränderungen, die später als 10 Jahre nach der Erstzulassung erfolgt sind, von der Anerkennung als historisches Fahrzeug ausschließen



#### 5.0 Klassifizierung

- 5.1 Klasse 1 -- Goldplakette
- 5.2 Klasse 2 -- Silberplakette
- 5.3 Klasse 3 -- Bronzeplakette



#### 5.1 Klasse 1 – Goldplakette

Historisches Feuerwehr- Automobil, bei dem

- alle historischen und technischen Merkmale stimmen,
- alles ist funktionsfähig,
- sehr gut erhalten oder restauriert
- mit kompletter feuerwehrtechnischen Beladung passend zum Zeithorizont des definierten Restaurierungsziels
- mind. <u>90 %</u> der möglichen Punktzahl



#### 5.2 Klasse 2 – Silberplakette

Historisches Feuerwehr-Automobil, bei dem <u>nur eine begrenzte Anzahl</u> von historischen und technischen Merkmalen nicht dem definierten Restaurierungsziel des Fahrzeuges entsprechen;

- gut bis mittelmäßig erhalten,
- aber alles ist funktionsfähig,
- gewisse Mängel und Fehler in der feuerwehrtechnischen Beladung.
   Minimum 75 % der möglichen Punkte



#### 5.3 Klasse 3 -- Bronzeplakette

Historisches Feuerwehr-Automobil,

- mittelmäßig bis schlecht erhalten,
- bei dem umfangreiche Fehler in der Restaurierung vorliegen (z.B. Rücklackierung in Urzustand bei der Beibehaltung späterer Merkmale wie umgerüstete Rundumkennleuchten, entfernte Pendelwinker, falsche Lackierungen usw.)

Mindestens 60 % der möglichen Punktezahl.



- 6.0 Zertifizierung
- **6.1 Jury**
- 6.2 Bewertungsrichtlinien
- 6.3 Bewerbung
- 6.4 Zertifikat



#### 6.1 Jury

Die Kommission ernennt eine Jury und bestimmt einen Vorsitzenden,

- der für die fachliche Ausbildung aller Jurymitglieder und gleiche,
- das heißt einheitliche Handlung des Regulativ sorgt.
- •Die Jury setzt sich durch zwei Mitglieder zusammen.
- •Die Zertifizierung erfolgt jeweils durch zwei Jurymitglieder.



#### 6.2 Bewertungsrichtlinien

Für die Bewertung sind Kriterien festgelegt, bzw. ein Punktekatalog mit Checkliste zu erstellen und zu veröffentlichen..



#### 6.3 Bewerbung

Für die Bewerbung um Klassifizierung sind Richtlinien erstellt und ein Bewerbungsformular aufgelegt.

Für NRW erfolgt die Bewerbung über den VdF NRW e.V. zu Händen von Nils Vollmar



#### 6.4 Zertifikat

Die Klassifizierung ist mit einer vom Präsidenten des CTIF,

- dem Vorsitzenden der Kommission und
- den beiden Juroren unterzeichneten und mit
- einem Bild des historischen Feuerwehr-Automobil versehenden Urkunde zu bestätigen.

6.4 Zertifikat





INTERNATIONALE VEREINIGUNG DES FEUERWEHR- UND RETTUNGSWESENS CTIF-Kommission "Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation"

#### **ZERTIFIKAT**

für das

#### Historische Feuerwehr-Automobil

Fabrikat: Daimler Benz LF 3500/42

Aufbau: TLF 15./42

Hersteller: Carl Metz, Karlsruhe
Baujahr: 1953

Darstellungsjahr: 1955

In Fw-Dienst ab: September 1953
Außer Dienst ab: Mai 1988

Eigentümer/Halter: Heinz-Hermann Zöllner
Name u. Anschrift: Haller Str. 192a, 33334 Gütersloh



Im Auftrag der CTIF-Kommission "Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation" haben die unterzeichneten Jurymitglieder festgestellt, dass das oben näher bezeichnete historische Feuerwehr-Automobil dem von der Delegiertenversammlung des CTIF am 20. September 2007 festgelegten

"Regulativ für eine Klassifizierung von historischen Feuerwehr-Automobilen"

entspricht, bei der am 30. November 2013 vorgenommenen Klassifizierung in die

Klasse 1 mit 97,18 Gesamtpunkten eingestuft.

Diese hiermit durch das CTIF formell bestätigte Klassifizierung hat eine Gültigkeit bis zum 29. November 2023.

Tore Eriksson, Schweden Präsident des CTIF Dieter Farrenkopf, Deutschland

Florian Patz (D) Jurymitglied Rolf Schamberger (D)
Nationales Kommissionsmitglie

Horst Neupert (D) Jurymitglied



#### 6.4 Zertifikat

Zur Beurkundung wird auch die der Klassifizierung entsprechende Plakette übergeben. Urkunde und Plakette sind von der Kommission aufzulegen.



#### 6.4 Zertifikat

Die Klassifizierung besitzt eine Gültigkeit von 10 Jahren, da in einem solchem Zeitraum z.B. durch unsachgemäße Unterbringung oder Beschädigungen Veränderungen eintreten können, die den Zustand gravierend beeinflussen.



Klassifizierung in Sendenhorst 2013

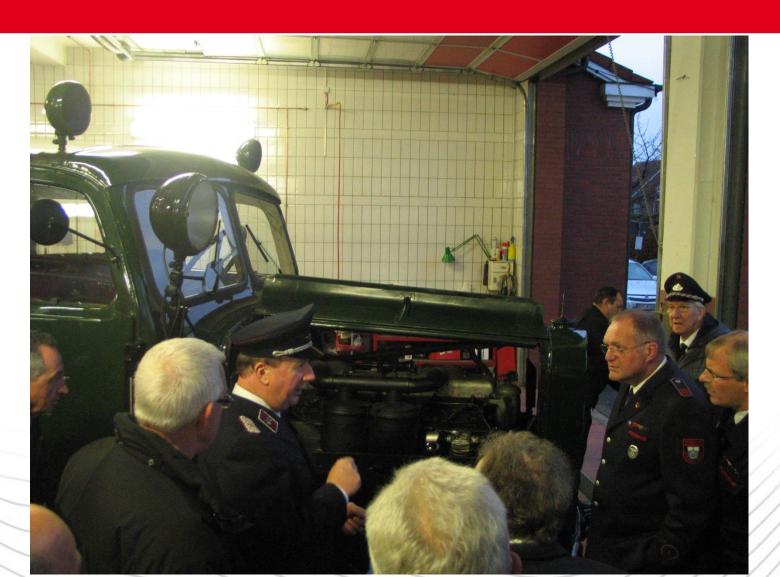






























Klassifizierung in / an der Geschäftstelle des VdF NRW in Wuppertal am 18.09.2014 mit drei Fahrzeugen



























Jurorenausbildung am DFM in Fulda

durch Siegfried Bossack vom Feuerwehrmuseum aus Zeitenhain, Sachsen

#### Für den VdF NRW dabei:

- Helmut Rösmann aus Münster
- Frank Bohnen aus Heinsberg
- Nils Vollmar vom VdF in Wuppertal
- Heinz-Hermann Zöllner aus Gütersloh





#### Noch Fragen?



Unterlagen für die Klassifizierung sind im Portal des VdF NRW unter:

>>Themen:

>>>Geschichte

>>>>Fahrzeuge